

Geschäftsbericht 2024

INHALTSVERZEICHNIS

WIR ÜBER UNS

Unternehmensportrait	6
Organe der Gesellschaft	8
Wichtige Kennzahlen	9

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz nach Betriebszweigen	11
Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2024	13
Bericht der Geschäftsführung	14
Betriebszweige im Detail	
• Stromversorgung	16
• Gasversorgung	18
• Wasserversorgung	20
• Wärmeversorgung	22

JAHRESABSCHLUSS – FAKTEN UND ZAHLEN

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	26
Ausblick	28
Bilanz zum 31. Dezember 2024	30
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	32
Anlagennachweis	34
Erläuterungen zum Jahresabschluss	36

TÄTIGKEITSABSCHLUSS GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Stromverteilung	42
Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Gasverteilung	48
Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG Grundzuständiger Messstellenbetrieb	54

IMPRESSUM

Herausgeber Bildnachweis	61
----------------------------	----



WIR ÜBER UNS

NAH. VERLÄSSLICH. ENGAGIERT.

Mit Verantwortung stark für die Region.

Die Gemeindewerke Bovenden als kommunales Unternehmen sehen sich der Verantwortung verpflichtet, die Grundfunktionen in der örtlichen Gemeinschaft zu sichern und so zur Gemeindeentwicklung, zur Wirtschaftsförderung sowie zur Umwelt- und Ressourcenschonung beizutragen. Damit ist das Versorgungsunternehmen ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Strategische Kooperationen

Um auch langfristig die Energie- und Wasserversorgung in Bovenden bürgernah und mit kommunalem Einfluss zu gewährleisten, wurden im Jahr 2011 die bislang als Eigenbetrieb geführten Gemeindewerke Bovenden in eine GmbH & Co. KG umgewandelt.

Der Flecken Bovenden ist mit 60 Prozent Hauptgesellschafter des neuen Unternehmens. Mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH und der Harz Energie GmbH & Co. KG, die Anteile von jeweils 20 Prozent halten, hat man zwei strategische Partner gefunden, um auch in Zukunft in der Region mit Kompetenz und Nähe der Versorgungsverantwortung gerecht zu werden.

Gebündelte Kräfte

Über die Geschäftsanteile hinaus sind die Gemeindewerke Bovenden auch im operativen Geschäft eng mit den Stadtwerken Northeim verbunden. Durch den Zusammenschluss von personellen Ressourcen, Kompetenz und Fachwissen ist ein neues „WIR“-Gefühl geschaffen worden, mit dem man sich gestärkt den positiven Herausforderungen stellt. Zudem sind aus dem Veränderungsprozess Chancen gewachsen, neue Kunden und neue Märkte zu erschließen. Dabei werden auf Grundlage der strategischen Planung Synergieeffekte erzielt, die auch zur Wirtschaftlichkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei zwei kommunalen Unternehmen in der Region Südniedersachsen beitragen.

Gestern wie heute sind die Gemeindewerke Bovenden ein modernes und kundenorientiertes Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen mit tiefer regionaler Verbundenheit. Den Blick in die Zukunft gerichtet ist bedeutungsvoll, dass die Gemeindewerke Bovenden lokal verankert und rechtlich selbstständig sind.

Somit ist neben dem besten Dienst am Kunden auch ein gutes Miteinander innerhalb der Fleckengemeinde der Anspruch, der das Team der Gemeindewerke jeden Tag motiviert und antreibt.

Hohe Versorgungsqualität

Als Betreiber von Versorgungsnetzen verfügen die Gemeindewerke über eine moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur, die sich über alle acht Ortsteile des Flecken Bovenden erstreckt.

Regelmäßige Kontrollen, anhaltend hohe Investitionen in die Instandhaltung, Modernisierung und Ausbau der Netze sowie qualifizierte Mitarbeiter sichern die hohe Versorgungsqualität in der Fleckengemeinde.

Sollte es dennoch mal zu einer Versorgungsunterbrechung kommen, garantieren die Gemeindewerke mit ihrer 24h-Störungsbereitschaft, dass auftretende Probleme in der Energie- und Wasserversorgung in kurzer Zeit behoben werden.

Ebenfalls überzeugend: attraktive Produkte zu äußerst fairen Vertragsbedingungen. Und in Kombination mit dem breiten Serviceangebot und der persönlichen Beratung erzielen die Gemeindewerke klare Vorteile gegenüber anderen Energieanbietern. Für persönliche Gespräche und individuelle Beratungen sind die Ansprechpartner der Gemeindewerke vor Ort erreichbar – die Geschäftsräume befinden sich im Rathaus im Herzen des Kernortes Bovenden, also nah bei den hier lebenden Menschen.

Heimatverbunden

Die Erfahrung aus den vergangenen Jahrzehnten zeigt: Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner heimischer Betriebe sind die Gemeindewerke ein bedeutsamer wirtschaftlicher Motor für den Flecken Bovenden und das Umland.

Eine ausgewogene Preispolitik verbunden mit einer überschaubaren Kostenstruktur tragen dazu bei, dass die Gemeindewerke gute Geschäftsergebnisse erwirtschaften. Und weil der Flecken Bovenden Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens ist, fließen Überschüsse in den Haushalt der Fleckenverwaltung und kommen somit den Bürgern im Flecken Bovenden zugute.

Mit ihrer Heimat und deren Bevölkerung eng verbunden übernimmt der Lokalversorger in vielen gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Demgemäß unterstützen die Gemeindewerke das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Hierzu gehört die Förderung von zahlreichen Projekten und Initiativen sozialer, kultureller und sportlicher Art.

Nachhaltigkeit und Innovation

Neben dem obersten Ziel der sicheren und zuverlässigen Energie- und Trinkwasserversorgung halten die Gemeindewerke klaren Kurs auf die Energiewende. So gehört bereits seit vielen Jahren die nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung zur Unternehmensphilosophie der Gemeindewerke.

Im Jahr 2015 haben die Gemeindewerke als regionaler Energieanbieter die Stromversorgung umgestellt. Seitdem werden alle Privatkunden und kleinere Gewerbebetriebe im Flecken Bovenden und dem Umland mit 100 Prozent Ökostrom beliefert. Hierbei handelt es sich um zertifizierte Ökostromqualität, garantiert klimaneutral.

Daneben zeichnen sich die Gemeindewerke explizit in verschiedenen Neubaugebieten im Flecken Bovenden für eine zeitgemäße und ressourcenschonende Wärmeversorgung verantwortlich.

Auch bedeutungsvoll: Die Gemeindewerke Bovenden haben als innovativer Versorger vor Ort die klimaschonende Mobilitätsinfrastruktur im Flecken Bovenden mit vorangetrieben. Dabei haben die Gemeindewerke die Installation und

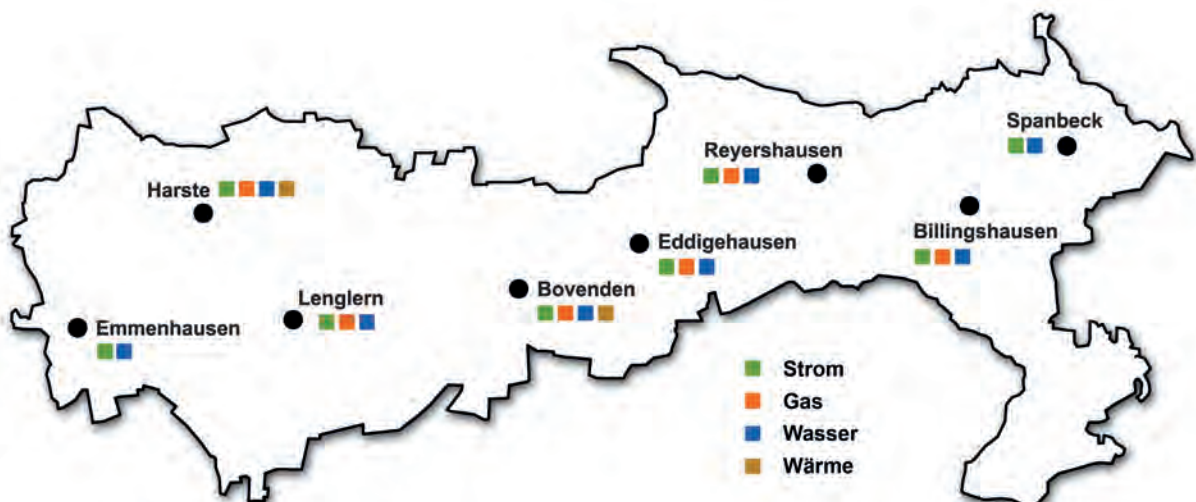
Finanzierung von Ladesäulen übernommen, so dass heute an mehreren Standorten mit öffentlich zugänglichen Ladepunkten das Laden von E-Autos und Elektro-Zweirädern möglich ist. Selbstverständlich ist, dass die Akkus der Elektrofahrzeuge an den öffentlich zugänglichen und von den Gemeindewerken betriebenen Ladepunkten grundsätzlich mit 100% Ökostrom geladen werden.

Qualität mit Brief und Siegel

Die Gemeindewerke Bovenden legen großen Wert auf hohe Qualitätsstandards. Sie sind die Basis für Kundenzufriedenheit und Vertrauen in eine stets sichere Versorgung mit Energie und Wasser. Um dies unter Beweis zu stellen, wurden Bereiche des Unternehmens wiederholt von unabhängigen Gutachtern auf die Erfüllung der Anforderungen überprüft und analysiert.

Erfolgreich durchlaufen wurden Prüfungsverfahren für das Technische Sicherheitsmanagement (TSM), ein Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001 sowie für Informationssicherheitsmanagementsysteme nach DIN ISO/IEC 27001 und des IT-Sicherheitskataloges der Bundesnetzagentur (BNetzA). Für die Kunden der Gemeindewerke bedeutet die Zertifizierung eine weitere Bestätigung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ihres regionalen Energieversorgers.

Zur Gewährleistung der hohen Maßstäbe in der Zukunft stellt sich das Versorgungsunternehmen regelmäßig den Re-Zertifizierungsprozessen.

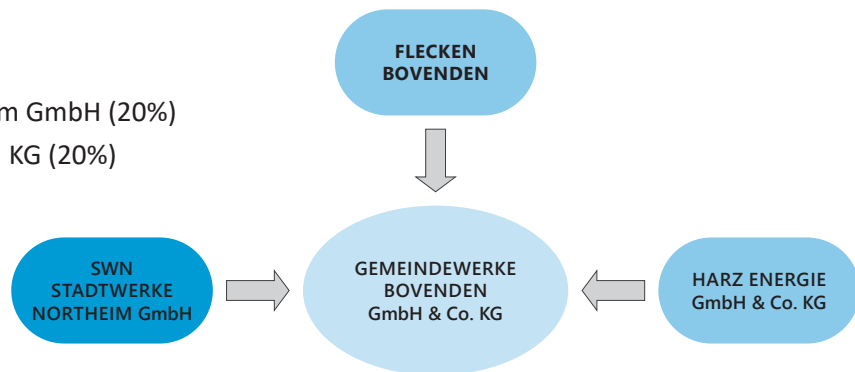


Die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (kurz: GWB) wurde 2011 durch Ausgliederung des vorherigen Eigenbetriebes des Flecken Bovenden gegründet. Die Gesellschaft ist nunmehr eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 276 HGB, aufgrund der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages wurden und werden jedoch die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewendet.

ORGANE

Die Gesellschaft hat folgende Anteilseigner als Kommanditisten:

- Flecken Bovenden (60%)
- SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20%)
- Harz Energie GmbH & Co. KG (20%)



BETEILIGUNGEN

Die Gemeindewerke Bovenden sind an weiteren Gesellschaften bzw. Organisationen der regionalen Infrastrukturversorgung beteiligt. Dazu zählt der Stadtwerke Verbund Südniedersachsen (SVS). Diese Gesellschaft dient dazu, Strategien in der Energiewirtschaft zu entwickeln und neue Trends in der Branche mitzugestalten. Auch die Zusammenarbeit in komplexen Energiethemen ist Bestandteil der Kooperation. Mit Blick auf die Energiewende und der ambitionierten Klimaneutralitätsziele ist die Beteiligung der Gemeindewerke Bovenden an der Energie Region Göttingen Beteiligungs GmbH relevant.

KOMPLEMENTÄRIN, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH mit Sitz in Bovenden ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR; Alleingesellschafterin ist die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (Einheitsgesellschaft). Der Komplementärin obliegt die Geschäftsführung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Als Geschäftsführer sind Frank Berlin und Heiko Gerhardy bestellt.

AUFSICHTSRAT

In den Aufsichtsrat entsenden der Flecken Bovenden vier Mitglieder, sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG und die SWN Stadtwerke Northeim GmbH je ein Mitglied, ein weiteres Mitglied ist der Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Thomas Brandes

Bürgermeister des Flecken Bovenden (Vorsitzender)

Konrad Aichner

Harz Energie GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Dirk Schaper

SWN Stadtwerke Northeim GmbH (stellv. Vorsitzender)

Dr. Thorsten Heinze

Ratsmitglied, SPD

Werner Hungerland

Ratsmitglied, CDU

Jens Junker

Arbeitnehmervertreter

Florian Petrow

Ratsmitglied, SPD

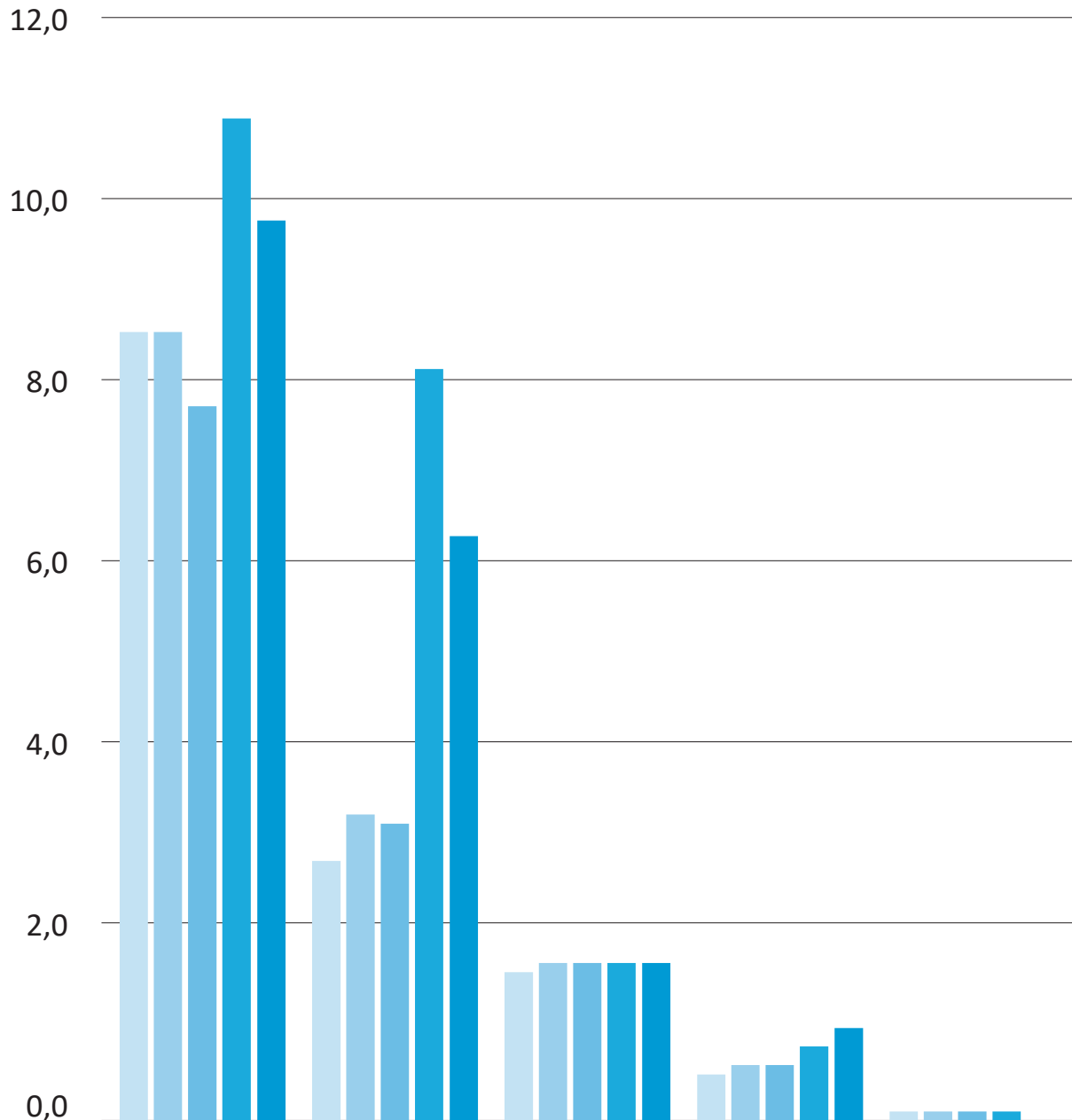
		2024	2023
ALLGEMEIN			
Bilanzsumme	Mio EUR	20,5	20,4
Umsätze	Mio EUR	19,9	22,5
Jahresüberschuss	Mio EUR	0,7	1,3
Investitionen	Mio EUR	1,6	1,7
Belegschaft	Personen	17,0	17,0
STROMVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	37,2	34,9
Netzlänge	km	274	273
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,9
Zähler im Netz	Stück	8.488	8.517
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	17	17,9
GASVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	Mio kWh	100,6	98,5
Netzlänge	km	113	112
Versorgte Fläche	km ²	3	3
Zähler im Netz	Stück	2.812	2.830
Vertriebsmenge GWB	Mio kWh	43,3	47,2
WASSERVERSORGUNG			
Bezugsmenge	in Mio m ³	0,71	0,68
Netzlänge	in km	195	194
Versorgte Fläche	km ²	6,9	6,9
Zähler im Netz	Stück	4.915	4.912
Abgabemenge	in Mio m ³	0,60	0,59
WÄRMEVERSORGUNG			
Wärmeabsatz	in Mio kWh	4,1	4,1
Zähler im Netz	Stück	221	222

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

BLICK AUF DIE BETRIEBSZWEIGE

Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro

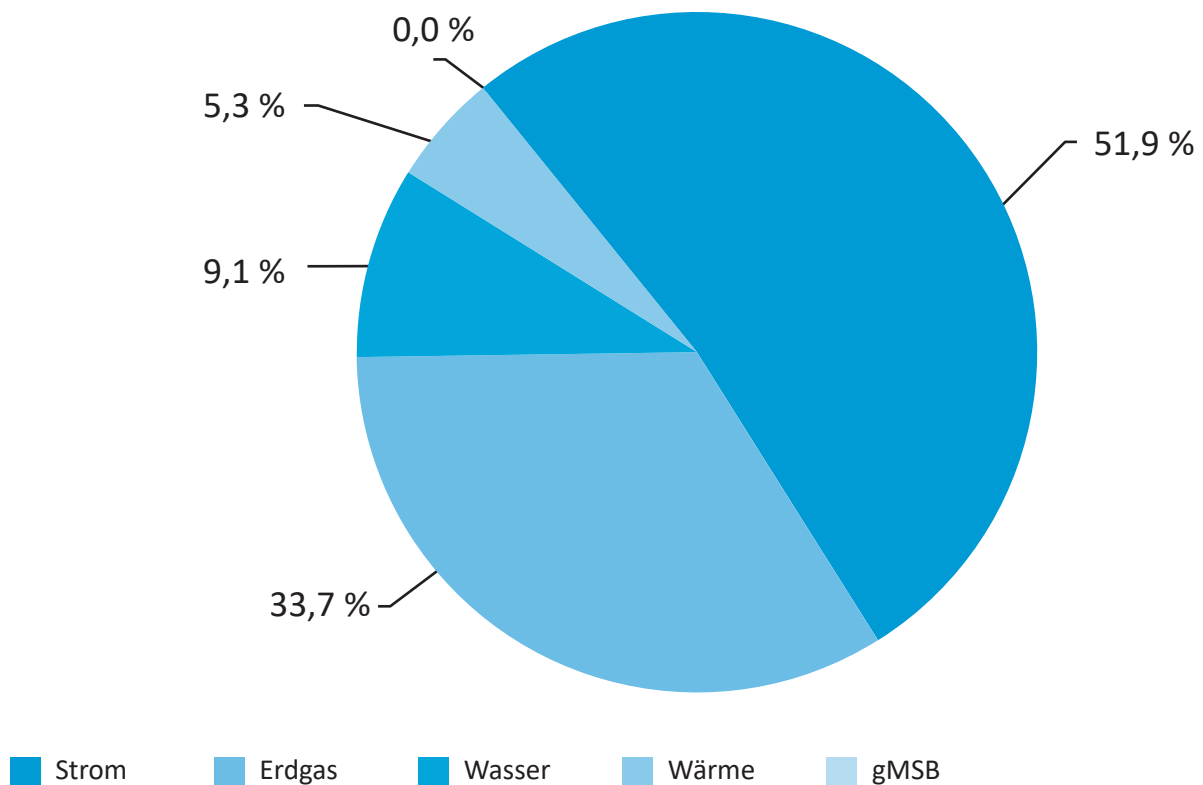


	Strom	Gas	Wasser	Wärme	gMSB
2020	8,5	2,8	1,6	0,5	0,1
2021	8,5	3,3	1,7	0,6	0,1
2022	7,7	3,2	1,7	0,6	0,1
2023	10,8	8,1	1,7	0,8	0,1
2024	9,7	6,3	1,7	1,0	0,0

Im Berichtsjahr sank der Umsatz der GWB gegenüber dem Vorjahr um 11,6% (oder 2.607 TEUR) und damit wieder knapp unter 20 Mio, nämlich auf 19.934 TEUR. Der Umsatzrückgang resultiert weitgehend aus den gefallen Strom- und Gaspreisen, denen entsprechend niedrigere Einkaufspreise gegenüberstehen. Dabei reduzierte sich der Stromumsatz um rd. 10% (oder rd. 1,1 Mio €). Deutlicher noch war der Rückgang in der Gassparte, dieser betrug rd. 1,7 Mio € oder 21,4%. Aufgrund von Verordnungsvorgaben konnte der Wärmepreis im Vorjahr nicht kostendeckend angehoben werden, in der Folge kommt es in der Sparte auch 2024 zu einer nachholenden Erhöhung und einem Umsatzanstieg von 14,2%. Der Wasserumsatz stagnierte, aufgrund der Verfügung der Landeskartellbehörde konnte im Geschäftsjahr keine wirksame Preiserhöhung erfolgen. Nach einer weiteren Marktberuhigung bei den Strom- und Gaspreisen und Kundenabgängen wird für 2025 mit einem Jahresumsatz von etwas über 18 Mio € geplant.

12 Umsatz nach Betriebszweigen

Angaben in Mio. Euro



Im Einzelnen ergibt sich folgende, spartenbezogene Mengenstatistik:

STROMVERSORGUNG		Einheit	2024	2023
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		17,0	17,9
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		20,1	16,9
Innenabgabe	Mio. kWh		0,1	0,1
GASVERSORGUNG		Einheit	2024	2023
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh		43,3	47,2
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh		49,5	43,5
Innenabgabe	Mio. kWh		7,8	7,8
WASSERVERSORGUNG		Einheit	2024	2023
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³		0,6	0,6
WÄRMEVERSORGUNG		Einheit	2024	2023
Nutzbare Abgabe	MWh		4,1	4,1

Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2024

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Dezember 2024 um 0,3 % auf 20.473 TEUR.

Die Eigenkapitalquote erhöht sich leicht auf 53 %. Das

Anlagevermögen ist derzeit zu rd. 75 % durch das Eigenkapital gedeckt.

AKTIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	79	0,4
Sachanlagen	14.206	69,4
Finanzanlagen	25	0,1
	14.310	69,9
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Forderungen	1.538	7,5
Forderungen gegen Gesellschafter	120	0,6
Sonstige Vermögensgegenstände	678	3,3
Flüssige Mittel	3.827	18,7
	6.163	30,1
BILANZSUMME	20.473	100

PASSIVSEITE	in Tsd. Euro	in Prozent
Eigenkapital	10.800	52,8
Sonderposten für Investitionszuschuß	3.990	19,4
Ertragszuschüsse/Sonderposten	88	0,4
	14.878	72,6
Langfristiges Fremdkapital	941	4,6
Kurzfristiges Fremdkapital	4.654	22,8
BILANZSUMME	20.473	100

Entwicklung der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland stagniert seit Jahren. Verglichen mit dem Zeitpunkt vor Ausbruch der Corona-Pandemie ist das Wachstum seit 2019 insgesamt minimal. Dabei war die gesamtwirtschaftliche Leistung im Jahr 2024 preisbereinigt sogar erneut um 0,2% niedriger. Der private Konsum stagniert, Industrie und Bauwirtschaft waren rückläufig, lediglich der staatliche Sektor bewirkt durch höhere Ausgaben Zuwachs. Letzteres jedoch in hohem Umfang kreditfinanziert. Der die Industrie in Deutschland tragende Warenexport entwickelte sich ebenfalls negativ, der Exportüberschuss ging zurück. Dabei sind die EU-Länder weiterhin die größte Zielmarkt deutscher Exporte und liegen unverändert deutlich vor den USA, der vieldiskutierte Handelsüberschuss gegenüber den USA ist insoweit ökonomisch überhöht. Auf der anderen Seite steigt das Handelsdefizit mit China. Der Stagnation im Inland steht ein unverändert hoher Kapitalexport Deutschlands gegenüber. Dieser gliedert sich in verschiedene Segmente, beispielsweise investiert die Chemieindustrie stärker als in der Vergangenheit im Ausland. Vielfach wird deutsches Kapital beispielsweise in China investiert, damit in China für China (oder auch für Deutschland) produziert wird. Die Folge ist ein Anstieg des Handelsdefizites.

Dabei darf nicht übersehen werden, dass Deutschland hinsichtlich Fläche und Bevölkerungsanzahl bekanntermaßen nicht hervorsticht, ökonomisch aber unverändert die drittgrößte Volkswirtschaft weltweit darstellt, wenn auch mit großem Abstand hinter den USA und China. Die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie ist beispielsweise weiterhin der größte Warenexporteur der Branche weltweit, wobei sich der Vorsprung verringert. So ist die fraglos schwierige industrielle Lage dennoch realistisch einzuordnen.

In diesem Umfeld ist der Energieverbrauch in Deutschland im Geschäftsjahr 2024 insgesamt erneut leicht gesunken. Die Anteile des Primärenergieverbrauches verteilten sich wie folgt:

Mineralöl	36%
Erdgas	26%
Erneuerbare Energien	20%
Stein- und Braunkohle	15%
Sonstige	3%

Im Energiemix führt der Mineralölverbrauch somit trotz leichtem Rückgang weiter deutlich, die Erneuerbaren Energien bilden zusammen ein Fünftel der eingesetzten Primärenergie. Sie ersetzen dabei in der langfristigen Tendenz vor allem Teile der Kohle und die Kernkraft. Der Stromverbrauch erhöhte sich leicht um 1,4%. Dabei unterscheidet sich die Entwicklung zwischen Privathaushalten, Industrie und sonstigem Gewerbe kaum. Auf der Erzeugungsseite reduzierte sich insbesondere die Kohleverstromung, der Gaseinsatz zur Stromproduktion und die erneuerbaren Träger stiegen an. Insgesamt ging die Stromproduktion in Deutschland zurück, was durch höhere Importe aus anderen Ländern ausgeglichen wurde. Hiernach ist anzunehmen, dass so weiter auch ein kleiner Kernkraftanteil in das deutsche Netz gelangt.

Der Erdgasverbrauch stieg 2024 um 4,4% an und erholte sich insoweit ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau. Der Verbrauch der Privathaushalte und Fernwärmeerzeuger stieg dabei nur leicht an, der industrielle Verbrauch hingegen legte mit 6,0% zu, der Gasverbrauch zur Stromproduktion stieg um 3,7%. Das größte Gaslieferland ist auch 2024 Norwegen, der Import über die neuen LNG-Terminals und die inländische Förderung liegt zusammengenommen weiter unter 15% der Gesamtbezugsmenge.

Die Beschaffungspreise für Strom und Gas sind im Jahresverlauf weiter gesunken. Die Endkundenpreise der Haushaltskunden und der kleinen und mittleren Gewerbebetriebe reduzierten sich dabei oft nur insoweit, dass sie hauptsächlich den Wegfall der Preisbremsen des Vorjahres kompensierten.

Die großen Industriezweige in Deutschland (Chemie, Automobil und Maschinenbau) sind unverändert unter großem Veränderungsdruck. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Änderungen und Umbauten der Energiewende mehr Zeit in Anspruch nehmen. Auch im Wohnungsneubau wird die Wärmepumpe noch nicht mehrheitlich eingesetzt, in fast allen Ländern sind bei Fahrzeugneuzulassungen die Verbrennungsmotoren weiterhin vorne. Die neue Bundesregierung signalisiert Änderungen in der Energiepolitik, wobei klare Schritte bisher noch ausbleiben oder wie im Falle der Stromsteuersenkung abweichend vom Koalitionsvertrag zumindest ver-

schoben werden. Trotz der hohen sich abzeichnenden Neukreditaufnahme des Staates bleibt der Erfolg der damit angestrebten Konjunkturbelebung abzuwarten. Die verschiedenen Sachverständigen (und weitere Einrichtungen) bewerten das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2025 gemischt, die positiven Prognosen sehen einen Anstieg um 1,0% und im Folgejahr 2026 eine leicht höhere Steigerung.

Die Höhe der zulässigen Einnahmen aus Netzentgelten einschließlich einer definierten Eigenkapitalverzinsung ist immer wieder ein Gebiet der Auseinandersetzung zwischen den Netzbetreibern und den Regulierungsbehörden, insbesondere der Bundesnetzagentur. In dem Zusammenhang beteiligten sich die GWB an mehreren großen Prozessgemeinschaften. Dies zielt neben der juristischen Seite immer wieder auch in Richtung politischen Drucks. Nachdem das für die Bundesnetzagentur zuständige OLG Düsseldorf in mehreren Verfahren den Netzbetreibern zumindest überwiegend Recht gegeben hatte, wurden die Folgeverfahren beim Bundesgerichtshof jeweils zu Gunsten der Netzagentur entschieden. Im Verfahren zur Höhe der Fremdkapitalzinsen für Neuinvestitionen des Gasbereiches hat das OLG Düsseldorf nunmehr erstmals einen Vergleich erarbeitet, der kurz vor der Realisierung steht. Möglicherweise deutet sich hier ein gangbarer Kompromissweg auch für künftige Verfahren an. Einige Prozessentscheidungen sind noch offen.

Die Kommunikation und Außendarstellung der Bundesnetzagentur einerseits und ihr Handeln andererseits fallen dabei nicht selten auseinander. Den durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes erweiterten Entscheidungsspielraum hat die Behörde bisher nicht zu Gunsten der Netzbetreiber genutzt. So steigt der bürokratische Meldeaufwand entgegen aller Zusagen kontinuierlich weiter. Auch fordert die Behörde im Rahmen des so definierten Produktivitätsfaktors eine Steigerung desselben im Gasnetzbetrieb, obwohl aufgrund der politischen Beschlusslage zeitgleich dringende Maßnahmen zum Rückbau und Stilllegung der Gasnetze erfolgen müssen. Somit fragt sich nicht nur der neutrale Betrachter wie Mengenreduktion und Rückbau mit Produktivitätssteigerung verbunden werden sollen. Im Ergebnis ist die Rendite des Netzbetriebes unzureichend, so dass beispielsweise auch der bundeseigene Fonds, der die Mittel zum Rückbau der Kernkraftwerke verwaltet (KENFO), nicht in inländische Stromnetze investiert, aber durchaus in Netze im Ausland. Das Handeln der Behörden legt oftmals nahe, dass die Anzahl der vielen kleinen, kommunal geprägten Netzbetreiber reduziert werden soll.

Um Netzüberlastungen zu vermeiden, soll in einigen Jahren die Abregelbarkeit vieler Haushalte mit Wärmepumpen oder Ladeeinrichtungen für E-Mobilität über diese Messsysteme dargestellt werden. Der Messstellenbetrieb bekommt dadurch eine höhere Bedeutung und ist mit einer Vielzahl neuer technischer und verwaltungsmäßiger Prozesse und Anforderungen konfrontiert. Damit verbunden ist unter anderem auch die Pflicht ab 2025 dynamische Kundentarife anzubieten, also schwankende Preise entsprechend der Börsenentwicklung. Diese gesetzliche Pflicht für Stromlieferanten verursacht erneut erhebliche Kosten, die Kundenzielgruppe steht dabei nicht im Verhältnis. Der Gesetzgeber hätte hier auch zunächst abwarten können, ob sich ohne Vorgabe ein ausreichendes Marktgeschehen ergibt. Auf einigen neuen Gebieten tut sich die Branche insgesamt sehr schwer, die IT-Dienstleister hinken ebenfalls mehr oder weniger deutlich hinterher. Der bei den Intelligenzen Messsystemen geforderte Sicherheits- und Datenschutzstandard irritiert nicht nur Laien und erschwert die Umsetzung. Die Regulierungsbehörden können im Extremfall dem Unternehmen diesen Messstellenbetrieb entziehen und an einen sogenannten Auffangmessstellenbetreiber übergeben.

Diese und weitere Veränderungen stellen gerade im Umfeld der bezogen auf Abläufe und Prozesse oftmals noch nicht ganz optimierten Gemeindewerke wirklich große Herausforderungen dar. Diese zu bewältigen wird auch durch den Fachkräftebedarf anspruchsvoller. Dabei wird der insbesondere in der Technik bestehende Fachkräftemangel immer mehr durch einen Wettbewerb um die vorhandenen Fachkräfte flankiert. Nach den Daten des BDEW ist die Zahl der Beschäftigten im Vorjahr um weitere 5,6% gestiegen. Es besteht folglich zusätzlicher Bedarf neben dem anstehenden Ersatz für die bis Ende des Jahrzehnts in Ruhestand gehenden „Boomer“. In langfristiger Betrachtung stieg die Zahl der Beschäftigten seit 2014 um rd. 25% an, wohingegen der Primärenergieverbrauch im gleichen Zeitraum um 22% zurückging. Hinter diesen Daten stehen viele Veränderungen und zu berücksichtigende Aspekte, dennoch bleibt die Wirkung auf Kosten und Preise eindeutig. Fraglos wird somit aber auch die im kommunalen Sektor bisher vielfach großzügige Ausschüttungspolitik nicht mehr fortgesetzt werden können. Die Ressource Kapital gerät ebenso in den Fokus. Es ist daher andererseits nicht auszuschließen, dass einige der bereits beschlossenen Schritte der Energiewende nochmals überprüft oder zeitlich gestreckt werden. In jedem Fall steigt der Druck zu Konzepten von Kooperation, Arbeitsteilung bis hin zu Zusammenschlüssen.

STROMVERSORGUNG



Als örtlicher Verteilnetzbetreiber betrieben die Gemeindewerke seit jeher das Stromnetz im Kernort des Flecken Bovenden sowie im Ortsteil Eddigehausen. 2016 haben die GWB zusätzlich die Stromnetze in allen übrigen Bovender Ortschaften übernommen – somit sind sie heute alleiniger Stromnetzbetreiber im Flecken Bovenden.

Um die Stromversorgung von Privathaushalten, Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen und anderen Institutionen in der Fleckengemeinde sicherzustellen, betreiben die Gemeindewerke eine Vielzahl moderner und leistungsfähiger Anlagen. Dazu gehört ein mehr als 270 Kilometer langes Stromleitungsnetz.

Die Anzahl der Abnahmestellen für elektrische Energie beläuft sich auf rund 8.500 Messstellen.

Bei der Lieferung elektrischer Energie an Letztverbraucher zeigt sich ein merklicher Rückgang. Diese Entwicklung ist auch auf einen steigenden Eigenverbrauch aus PV-Anlagen zurückzuführen.

Hinsichtlich der wachsenden Anforderungen in der Energiewirtschaft treiben die Gemeindewerke Bovenden die lokale Energiewende entschlossen voran.

Ihre Leistungs- und Investitionsbereitschaft für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien ist hoch – die Gemeindewerke agieren sowohl eigenständig als Initiator als auch als verlässlicher Partner in Netzwerken.

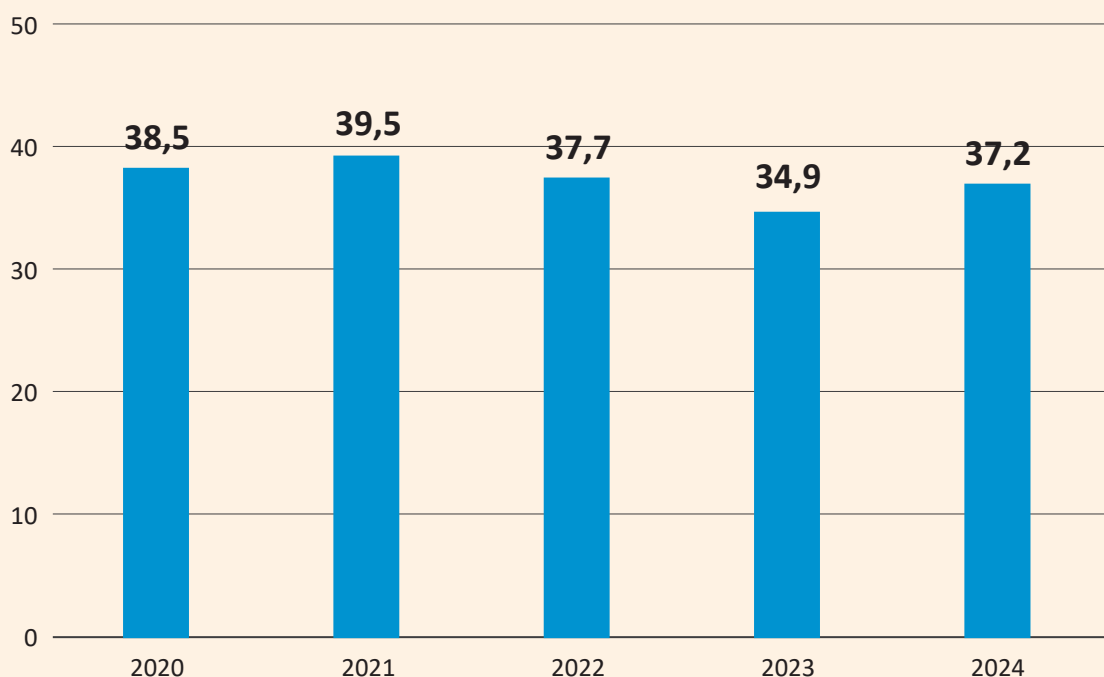
Das Ziel, die Region Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten, wird durch die ambitionierten Klimaneutralitätsziele der Fleckengemeinde und durch staatliche Rahmenbedingungen gestützt.

Neben der Solarenergie aus Photovoltaik zeigen die GWB sich als Energiedienstleister offen für neue Projekte, etwa den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen sowie Speicherlösungen.

Impulse setzt das kommunale Unternehmen durch eigenes Engagement und durch Kooperationen im Verbund.

Die Strategie, Branchentrends aktiv mitzugestalten, trägt dazu bei, die Transformation der Energieversorgung und den Weg zur Dekarbonisierung vor Ort zu stabilisieren.

Nutzbare Abgabe Strom in Mio. kWh





GASVERSORGUNG

In der Gasversorgung wurden bis 31.12.2015 der Kernort Bovenden sowie die Ortschaften Billingshausen und Eddighausen netztechnisch versorgt. 2016 hat die GWB KG zusätzlich die in den Ortschaften vorhandenen Gasnetze in Harste, Lenglern und Reyershausen übernommen. Damit vervollständigte die GWB KG ihre Funktion als alleiniger und vollumfänglicher Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser im gesamten Flecken Bovenden.

Das Erdgas-Leitungsnetz ist etwa 123 Kilometer lang.

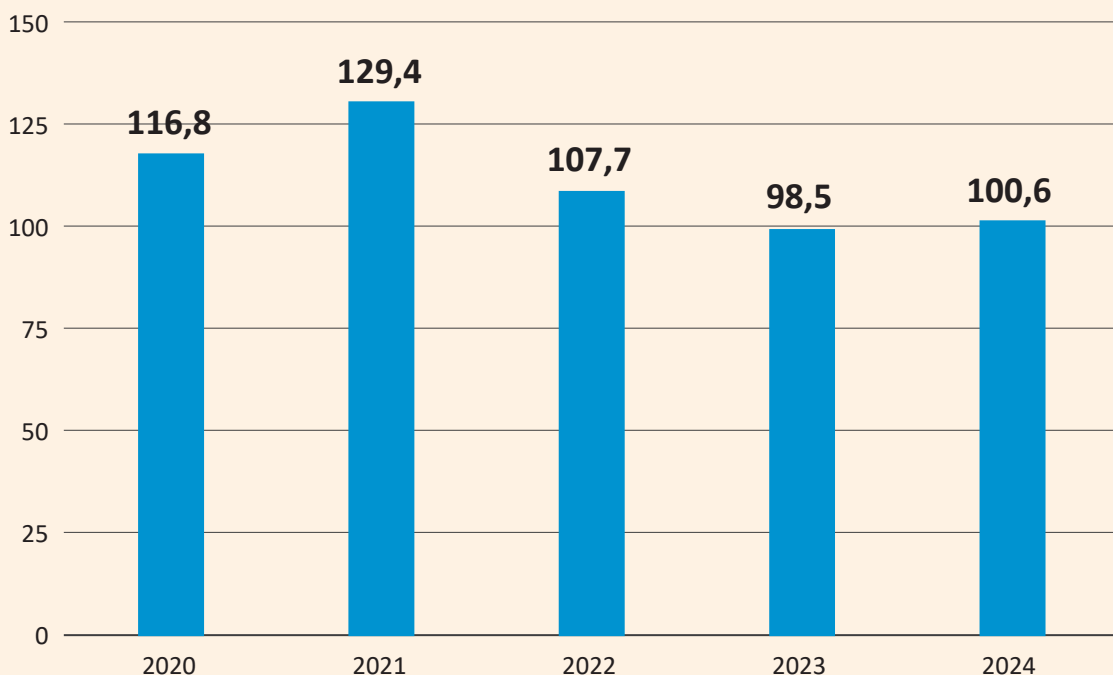
Gegenüber dem Vorjahr stieg der Verbrauch im Bereich Gasversorgung wieder an, allerdings nur im Bereich der von anderen Versorgern belieferten Kunden. Ursächlich war der stärkere Ver-

brauch eines industriellen Großkunden im Netz, der private Verbrauch war leicht rückläufig

Nachdem die GWB bis 2022 einen langjährigen, kontinuierlichen Kundenzuwachs verzeichnen konnten, haben die Gemeindewerke in der Gasbelieferung zum Jahresende 2024 gegenüber dem Vorjahr weitere rd. 200 Kunden (- 8,9%) verloren.

Die prozentual höhere Wechselquote im Gassegment zeigt auch, dass die Bereitschaft insgesamt steigt, aber auch, dass die Privathaushalte nach dem Inflationsschock der letzten Jahre noch preisbewusster sein müssen.

Nutzbare Abgabe Erdgas in Mio. kWh





WASSERVERSORGUNG



Seit dem Herbst 2018 liefern die GWB an alle Wasserkunden in Flecken Bovenden weiches Wasser, das zu 80 Prozent aus den Talsperren des Harzes stammt, 20 Prozent mit Göttinger Ursprung werden zugemischt.

Damit verringerte sich die Gesamthärte des Bovender Trinkwassers von über 20 Grad deutscher Härte (°dH) auf etwa 7 Grad °dH.

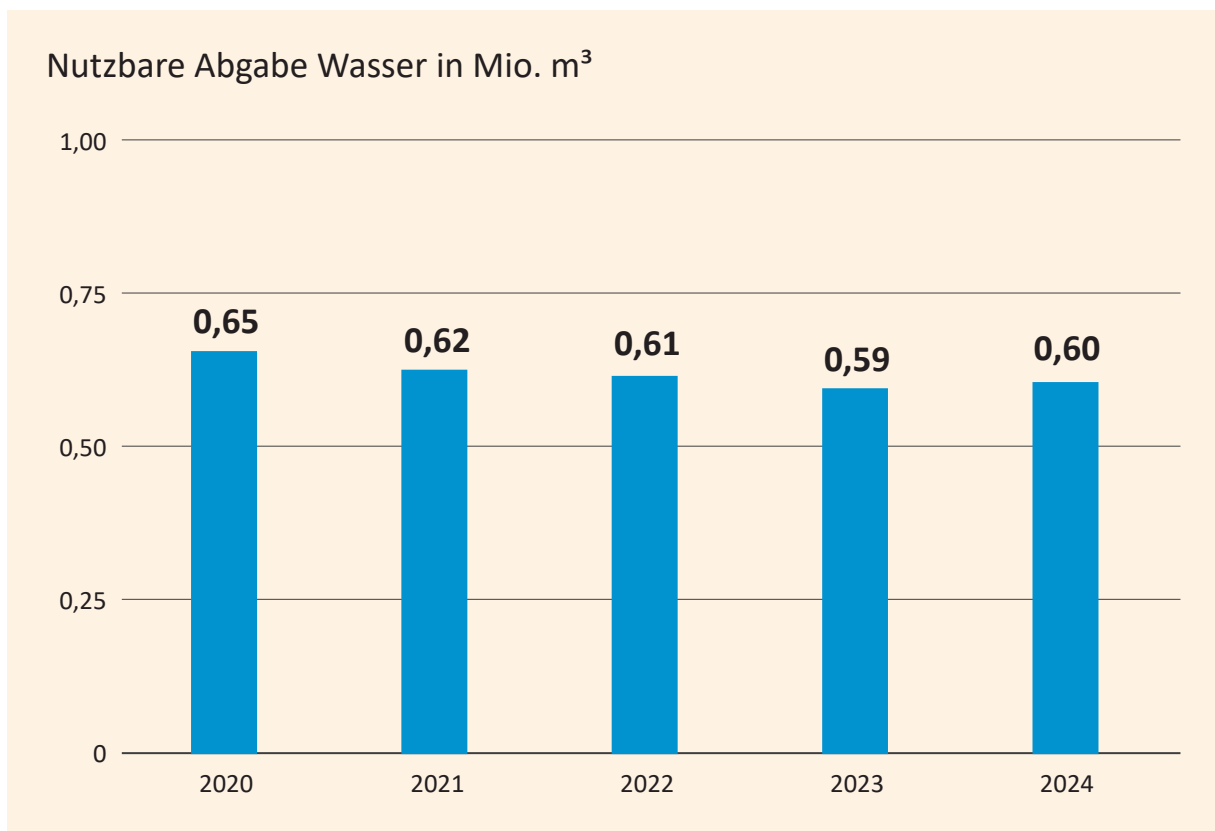
Die Gemeindewerke beziehen dieses Wasser von den Stadtwerken Göttingen, sind aber weiterhin vollständig die für die Wasserversorgung im Flecken Bovenden verantwortlich.

Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen und verstärkte Unterhaltungsaufwendungen führen seit 2022 zu einem deutlichen Negativergebnis.

Für den aufgrund der Bedingungen zu erwartenden Verlust des Geschäftsjahres wurde 2023 eine entsprechende Vorsorge getroffen.

Unter Berücksichtigung der Rückstellungsauflösung ergab sich ein leicht positives Ergebnis.

Für 2025 wird nach nunmehr erfolgter Preiserhöhung wieder ein operativ positives Ergebnis erwartet.





WÄRMEVERSORGUNG



Die Lieferung von Wärme sind bei den Gemeindewerken Bovenden ein wichtiger Bestandteil der regionalen und effizienten Energieversorgung.

Die Geschichte der kommunalen Wärmeversorgung begann bei den Gemeindewerken Bovenden im Jahr 1982 mit Inbetriebnahme eines ersten Blockheizkraftwerk. Seitdem ist der Geschäftsbereich kontinuierlich gewachsen. Heute bieten die Gemeindewerke insbesondere für kleinere dezentrale Einheiten wie Wohnsiedlungen oder Neubaugebiete in der Fleckengemeinde ein breites Portfolio bei Wärme an.

Ferner gehören im Ortszentrum gelegenen kommunalen und gewerblichen Einrichtungen sowie eine Seniorenwohnanlage zu den Wärmekunden der Gemeindewerke Bovenden.

Mit der von den Gemeindewerken gelieferten Wärme werden dann die Objekte der Kunden beheizt und gleichfalls Warmwasser erzeugt. Die angeschlossenen Gebäude verfügen in der Regel über Wärmeübergabestationen, die sehr wartungsarm betrieben werden können.

Die Absatzmenge in der Wärmesparte sank aus den bereits im Gasbereich genannten Gründen in ähnlicher Höhe, ein gegenteiliger Absatzeffekt durch Neukunden aus Netzerweiterungen erfolgte nicht.

Das Baugebiet Dannensee ist soweit vollständig angeschlossen.

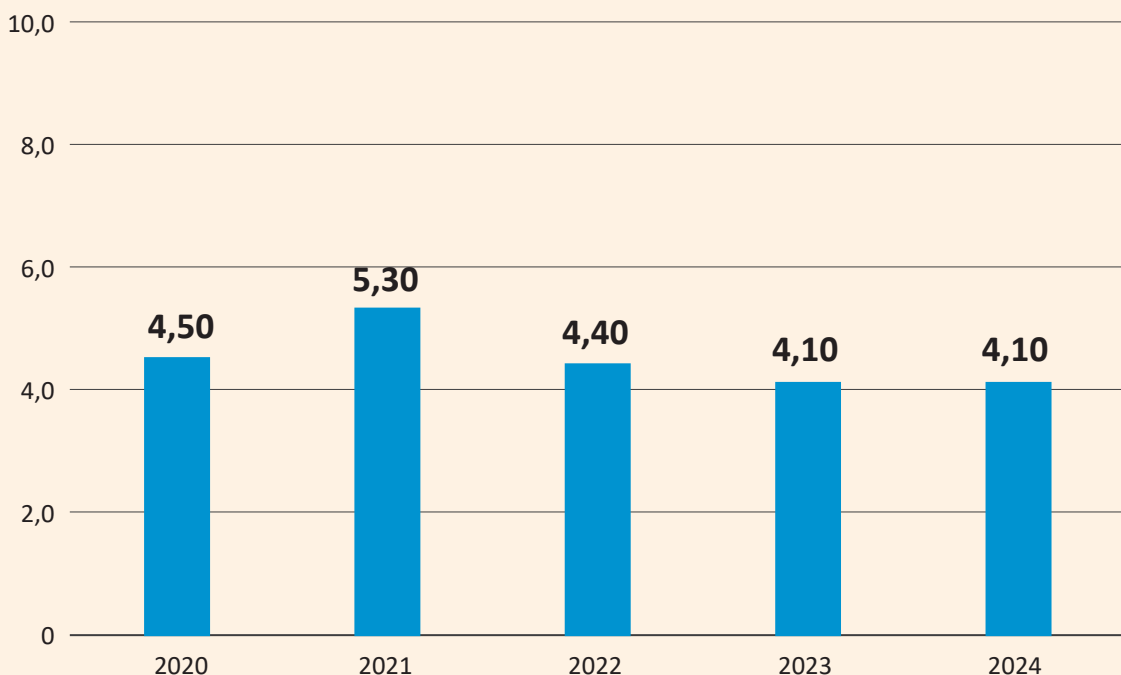
Es befinden sich derzeit keine weiteren, neuen Wärmeprojekte in Planung.

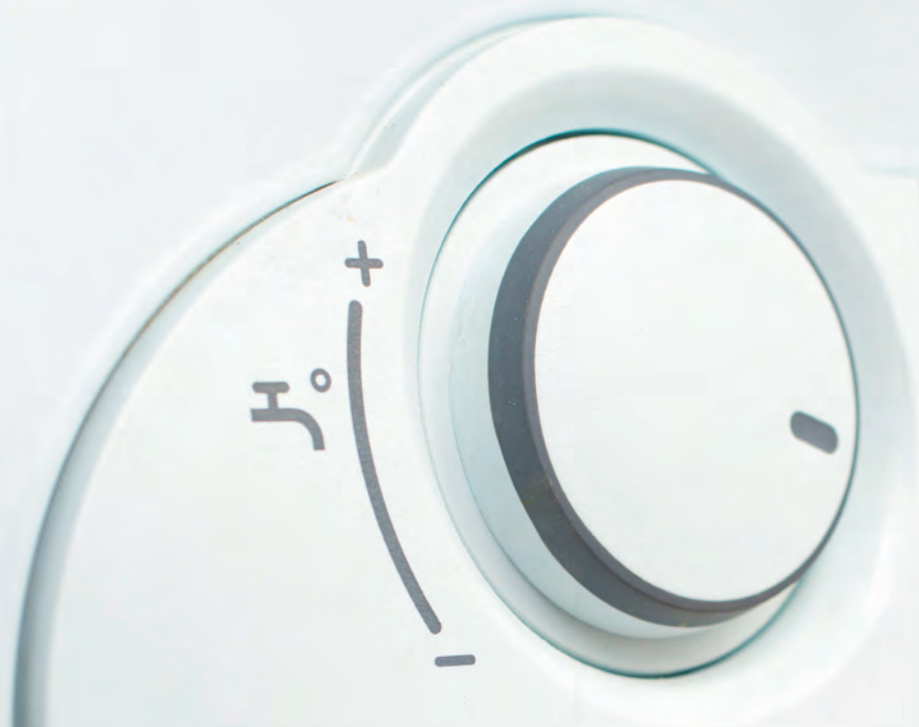
Die juristischen Vorgaben erlaubten keine vollständige Weitergabe der Gaspreiserhöhungen an die Wärmeabnehmer im Vorjahr.

Die entsprechende Verordnung sieht eine Gewichtung verschiedener Indizes vor, in welcher eine so starke und schnelle Anhebung der Beschaffungskosten offensichtlich nicht berücksichtigt wurde. Insofern enthält die Umsatzerhöhung für 2024 eine verzögert berücksichtigte Kostenabbildung.

Für das Berichtsjahr ergibt sich so ein geringer Überschuss.

Nutzbare Abgabe Wärme in Mio. kWh





JAHRESABSCHLUSS

FAKTEN UND ZAHLEN



FINANZTEIL

- Seite 28 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- Seite 30 Ausblick
- Seite 32 Bilanz
- Seite 34 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- Seite 36 Anlagennachweis
- Seite 38 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- Seite 44 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Stromverteilung
- Seite 50 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Gasverteilung
- Seite 56 Tätigkeitsabschluss gemäß § 6B Abs. 3 EnWG | Grundzuständiger Messstellenbetrieb

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gemeindewerke Bovenden (kurz GWB) setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potentieller Risiken. Dazu wurde ein Risikomanagement-Handbuch implementiert, welches kontinuierlich geführt und analysiert wird.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der GWB ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Konjunkturrisiken

Die Risiken der konjunkturellen Entwicklung sind für die GWB grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf. Konjunkturelle Abschwünge wirken sich im Ergebnis am stärksten in den Einnahmen aus Netzentgelten aus, entsprechende Mindereinnahmen werden jedoch aufgrund der Regulierungssystematik in Folgejahren nachgeholt.

Derzeit ist aus bekannten Gründen die weitere konjunkturelle Entwicklung unkalkulierbar. Nach ersten Anzeichen schlägt die Situation nunmehr auch auf den Arbeitsmarkt durch. Die Entwicklung für die wenigen größeren Gewerbebetriebe in Northeim kann dabei durchaus von der Gesamtentwicklung abweichen. Die Konjunkturrisiken und die mit bedeutenden Kaufkraftverlusten verbundene Ausfallrisiken bestehen fort.

Branchenrisiken

Das ab 2022 überragende Branchenrisiko der Gefahr einer Gasmangellage scheint zunächst gebannt. Hierzu haben neben der milden Witterung auch die Rückgänge der Industrieproduktion beigetragen. Insoweit ist die vorläufige Bewältigung der Lage sehr zweischneidig. Aus aktuellen Meldungen ist zu entnehmen, dass auch für den kommenden Winter eine Mangellage nicht vollständig auszuschließen ist. Zusätzlich ist eine Änderung der saisonalen Preisentwicklung zu beobachten. Während in der Vergangenheit die Tendenz niedriger Preise in den Sommermonaten vorherrschte, hat sich

dies aufgrund der Vorgabe zur Speicherbefüllung teilweise umgekehrt.

Mittel- und langfristig ist die Stilllegung bzw. teilweise die Umwidmung der Gasnetze eine große Herausforderung und damit auch ein Risiko. Die Gasversorgung war auch 2024 eine stabile Umsatz- und Ertragsgröße. Ebenso sind die Anforderungen an den Stromnetzausbau sehr hoch, die sich aus der Veränderung der Gebäudebeheizung und der Antriebstechnik von Kraftfahrzeugen ergeben. Diese Veränderungen bergen etliche Risiken für die Energieversorger und rücken zunehmend in den Fokus. Dies erhöht auch die Finanzierungsanforderungen. Auf der anderen Seite wird geprüft, welche lohnenden Geschäftsmodelle sich für die Gemeindewerke aus den Veränderungsprozessen ergeben können.

Durch die Anreizregulierungsverordnung werden die Netznutzungsentgelte im Strom- und Gasbereich reguliert. Dabei kommt es seit längerem, insbesondere durch die mangelnde oder unzureichende Berücksichtigung von Tarif- und Preissteigerungen, zu einer mindestens vorübergehenden Abkopplung von der tatsächlichen Kostenentwicklung. Dies stellt ein Risikopotential dar. Die Gesellschaft richtet daher ihr operatives Geschäft konsequent am Maßstab der Kosteneffizienz aus, ohne jedoch Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Gleichwohl wirkt das bis 2022 historisch niedrige Zinsniveau auf die Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes negativ. Die oben beschriebenen, gerichtlichen Auseinandersetzungen haben bisher wenig nennenswerten Erfolge eingebracht. Die Anhebung des allgemeinen Zinsniveaus als Grundlage des zugestandenen Nettogewinns wirkt nur langsam und zeitversetzt. Dabei betrifft die Zinshöhe jeweils auch die bereits vor Jahren durchgeführten Investitionen und mindert deren Nutzen ggfls. auch nachträglich. Der weitere Fortgang dieser Zinssituation bildet somit ein Risiko für die Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes.

Marktrisiken

Das Vertriebsgeschäft wird vom wettbewerblichen Umfeld und der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Die Marktpreise sind derzeit

beruhigt, ein dauerhaft höheres Niveau als bis Mitte 2021 ist jedoch unbedingt anzunehmen. Dies führt einerseits zur Reduktion der Absatzmenge aufgrund von Einsparungen durch die Kundschaft. Andererseits führen Preiserhöhungen auch aufgrund des gesamten Inflationsumfeldes zwangsläufig zu Forderungsausfällen und Anschlussperrungen. Die Wechselbereitschaft der Kunden ist gestiegen. Die GWB können dabei preislich keine Marktführerschaft erlangen. Die sichere und konservative Beschaffungsstrategie bewirkt aktuell einen Nachteil. Im ungünstigsten Fall müssen bereits beschaffte Mengen zu niedrigeren Preisen an der Börse abgegeben werden oder gemäß dem bestehenden Gasbeschaffungsvertrag durch Ausgleichszahlungen (Pönalen) abgedeckt werden. Die Beschaffungsstrategie wird in dem definierten Rahmen regelmäßig überprüft.

Geschäftsrisiken

In den letzten Jahren bewirkte die starke Erhöhung der Preise für viele Baumaterialien ein verstärkt auftretendes Risiko in den Angeboten von Tiefbauleistungen. Dabei stehen wir relativ wenigen Anbietern gegenüber, die Marktverhältnisse neigen in Richtung oligopolistischer Tendenzen. Dieses Risiko wird strategisch analysiert, eine Veränderung ist dabei insbesondere im Tiefbau kaum zu erwarten.

Das hohe Tempo vieler technischer Neuerungen betrifft die eigenständigen Stadt- und Gemeindewerke spürbar und stärker als in der Vergangenheit. Hier bleibt ein abzudeckendes Risiko, welches gerade im technischen Bereich durch

den Fachkräftemangel herausfordernd ist. Die GWB versuchen sich durch Kooperation diese Kompetenz weiterhin zu sichern. Die Entwicklungen führen jedoch auch zu Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Dienstleistungen und EDV, die vielfach nicht vollständig umgewälzt werden können.

Die Risiken und Gefahren auf den Geschäftsverlauf als Folge von externen Einwirkungen oder Defiziten in Prozess- und Organisationsabläufen werden durch einen umfassenden Versicherungsschutz begrenzt.

Gesamtrisiko

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken im Berichtszeitraum nicht bestanden beziehungsweise derzeit nicht bestehen. Gleichwohl sind Auswirkungen von Kriegsfolgen und Rezessionstendenzen auf das Jahresergebnis und strategische Anpassungen aufgrund dessen zu erwarten bzw. nicht unwahrscheinlich. Durch operative Maßnahmen und bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen und Wertberichtigungen werden Risiken gemäß angemessener Eintrittswahrscheinlichkeit - soweit möglich - berücksichtigt.

Besonders bedeutend für das Geschäftsergebnis sind der Witterungsverlauf, Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie politische und regulatorische Veränderungen und Eingriffe.



Das laufende Jahr 2025 ist von den Folgen der konjunkturellen Lage, staatlichen Eingriffen in die Branche und internationalen Konflikten überlagert. Innenpolitisch zeigen sich harte Auseinandersetzungen bei gleichzeitigen Tendenzen zur Stagnation. Diese gesellschaftlichen Bedingungen bestimmen auch die Lage der Gemeindewerke. Verlässliche Prognosen sind schwierig, die Frage der Versorgungssicherheit ist jederzeit zu beachten. Dabei ist die Möglichkeit eines umfassenden Rückschlages oder kurzfristig auftretender Engpässe nicht auszuschließen.

Die aktuelle Konjunktorentwicklung wirkt auch auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeindewerke, wenn auch nur indirekt und bedingt. Etwaige Ausfälle in Netzentgelten werden in späteren Jahren nachgeholt, vertriebsseitig ist die Reduzierung der Absatzmenge zu verkraften. Ein dauerhafter Anstieg der Forderungsausfälle soll abgewendet werden.

Das Festlegungsverfahren für die Ausgangsbasis der Netzentgelte im Strom- und Gasnetz für die Jahre 2023-2027 (bzw. 2024-2028) sind noch im Abstimmungsstadium. Es wurden außerdem verschiedene Härtefallanträge gestellt und sich an Prozesskostengemeinschaften beteiligt. Dies führt weiterhin zu Unsicherheiten, gleichzeitig werden etliche regulatorische Neuregelungen konsultiert. Vertriebsseitig ist die Einkaufs-

situation im Strom- und Gasmarkt besonders aufmerksam zu behandeln. Der aus dem Geschäftsbereich Stromnetz neu herausgelöste Geschäftsbereich grundzuständiger Messstellenbetrieb wird auch aufgrund der gesetzlichen Preisobergrenze und der kompletten Nichtberücksichtigung der Inflation weitere Anlaufverluste verursachen. Die aktuelle Entwicklung des Unternehmens wird sorgfältig beobachtet, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen einleiten zu können. Ein ständiges Thema der internen Abläufe und Prozesse ist dabei auch die Unterstützung durch den zentralen IT-Dienstleister Schleupen, der für praktisch alle neuen Anforderungen benötigt wird. Insofern besteht hier eine gewisse Abhängigkeit, der Dienstleister befindet sich zwangsläufig aber auch in einem kontinuierlichen Wandlungsprozess.

Die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2025 geht von einem geringeren Ergebnis aus. Aus heutiger Sicht kann dies jedoch nicht verbindlich prognostiziert werden. Auch unter Berücksichtigung der Einschätzung der besonderen wirtschaftlichen Lage und den damit verknüpften Risiken wird für das aktuelle Geschäftsjahr und das Folgejahr 2026 wieder jeweils ein positives Unternehmensergebnis erwartet.





0.26066

0.27410

0.28092

0.28724

0.29356

0.29988

0.30620

0.31252

0.31884

0.32516

0.33148

0.33780

0.34412

0.35044

0.35676

0.36308

0.36940

0.37572

0.38204

0.38836

0.39468

0.40100

0.40732

0.41364

0.41996

0.42628

0.43260

0.43892

0.44524

0.45156

0.45788

0.46420

0.47052

0.47684

0.48316

0.48948

0.49580

0.50212

0.50844

0.51476

0.52108

0.52740

0.53372

0.54004

0.54636

0.55268

0.55900

0.56532

0.57164

0.57796

0.58428

0.59060

0.59692

0.60324

0.60956

0.61588

0.62220

0.62852

0.63484

0.64116

0.64748

0.65380

0.66012

0.66644

0.67276

0.67908

0.68540

0.69172

0.69804

0.70436

0.71068

0.71700

0.72332

0.72964

0.73596

0.74228

0.74860

0.75492

0.76124

0.76756

0.77388

0.78020

0.78652

0.79284

0.79916

0.80548

0.81180

0.81812

0.82444

0.83076

0.83708

0.84340

0.84972

0.85604

0.86236

0.86868

0.87500

0.88132

0.88764

0.89396

0.90028

0.90660

0.91292

0.91924

0.92556

0.93188

0.93820

0.94452

0.95084

0.95716

0.96348

0.96980

0.97612

0.98244

0.98876

0.99508

1.00140

1.00772

1.01404

1.02036

1.02668

1.03300

1.03932

1.04564

1.05196

1.05828

1.06460

1.07092

1.07724

1.08356

1.08988

1.09620

1.10252

1.10884

1.11516

1.12148

1.12780

1.13412

1.14044

1.14676

1.15308

1.15940

1.16572

1.17204

1.17836

1.18468

1.19100

1.19732

1.20364

1.20996

1.21628

1.22260

1.22892

1.23524

1.24156

1.24788

1.25420

1.26052

1.26684

1.27316

1.27948

1.28580

1.29212

1.29844

1.30476

1.31108

1.31740

1.32372

1.33004

1.33636

1.34268

1.34900

1.35532

1.36164

1.36796

1.37428

1.38060

1.38692

1.39324

1.39956

1.40588

1.41220

1.41852

1.42484

1.43116

1.43748

1.44380

1.45012

1.45644

1.46276

1.46908

1.47540

1.48172

1.48804

1.49436

1.50068

1.50700

1.51332

1.51964

1.52596

1.53228

1.53860

1.54492

1.55124

1.55756

1.56388

1.57020

1.57652

1.58284

1.58916

1.59548

1.60180

1.60812

1.61444

1.62076

1.62708

1.63340

1.63972

1.64604

1.65236

1.65868

1.66500

1.67132

1.67764

1.68396

1.69028

1.69660

1.70292

1.70924

1.71556

1.72188

1.72820

1.73452

1.74084

1.74716

1.75348

1.75980

1.76612

1.77244

1.77876

1.78508

1.79140

1.79772

1.80404

1.81036

1.81668

1.82300

1.82932

1.83564

1.84196

1.84828

1.85460

1.86092

1.86724

1.87356

1.87988

1.88620

1.89252

1.89884

1.90516

1.91148

1.91780

1.92412

1.93044

1.93676

1.94308

1.94940

1.95572

1.96204

1.96836

1.97468

1.98100

1.98732

1.99364

1.99996

2.00628

2.01260

2.01892

2.02524

2.03156

2.03788

2.04420

2.05052

2.05684

2.06316

2.06948

2.07580

2.08212

2.08844

2.09476

2.10108

2.10740

2.11372

2.12004

2.12636

2.13268

2.13900

2.14532

2.15164

2.15796

2.16428

2.17060

2.17692

2.18324

2.18956

2.19588

2.20220

2.20852

2.21484

2.22116

2.22748

2.23380

2.24012

2.24644

2.25276

2.25908

2.26540

2.27172

2.27804

2.28436

2.29068

2.29700

2.30332

2.30964

2.31596

2.32228

2.32860

2.33492

2.34124

2.34756

2.35388

2.36020

2.36652

2.37284

2.37916

2.38548

2.39180

2.39812

2.40444

2.41076

2.41708

2.42340

2.42972

2.43604

2.44236

2.44868

2.45500

2.46132

2.46764

2.47396

2.48028

2.48660

2.49292

2.49924

2.50556

2.51188

2.51820

2.52452

2.53084

2.53716

2.54348

2.54980

2.55612

2.56244

2.56876

2.57508

2.58140

2.58772

2.59404

2.60036

2.60668

2.61300

2.61932

2.62564

2.63196

2.63828

2.64460

2.65092

2.65724

2.66356

2.66988

2.67620

2.68252

2.68884

2.69516

2.70148

2.70780

2.71412

2.72044

2.72676

2.73308

2.73940

2.74572

2.75204

2.75836

2.76468

2.77100

2.77732

2.78364

2.78996

2.79628

2.80260

2.80892

2.81524

2.82156

2.82788

2.83420

2.84052

2.84684

2.85316

2.85948

2.86580

2.87212

2.87844

2.88476

2.89108

2.89740

2.90372

2.91004

2.91636

2.92268

2.92900

2.93532

2.94164

2.94796

2.95428

2.96060

2.96692

2.97324

2.97956

2.98588

2.99220

2.99852

3.00484

3.01116

3.01748

3.02380

3.03012

3.03644

3.04276

3.04908

3.05540

3.06172

3.06804

3.07436

3.08068

3.08700

3.09332

3.09964

3.10596

3.11228

3.11860

3.12492

3.13124

3.13756

3.14388

3.15020

3.15652

3.16284

3.16916

3.17548

3.18180

3.18812

3.19444

3.20076

3.20708

3.21340

3.21972

3.22604

3.23236

3.23868

3.24500

3.25132

3.25764

3.26396

3.27028

3.27660

3.28292

3.28924

3.29556

3.30188

3.30820

3.31452

3.32084

3.32716

3.33348

3.33980

3.34612

3.35244

3.35876

3.36508

3.37140

3.37772

3.38404

3.39036

3.39668

3.40300

3.40932

3.41564

3.42196

3.42828

3.43460

3.44092

3.44724

3.45356

3.45988

3.46620

3.47252

3.47884

3.48516

3.49148

3.49780

3.50412

3.51044

3.51676

3.52308

3.52940

3.53572

3.54204

3.54836

3.55468

3.56100

3.56732

3.57364

3.57996

3.58628

3.59260

3.59892

3.60524

3.61156

3.61788

3.62420

3.63052

3.63684

3.64316

3.64948

3.65580

3.66212

3.66844

3.67476

3.68108

3.68740

3.69372

3.70004

3.70636

3.71268

3.71900

3.72532

3.73164

3.73796

3.74428

3.75060

3.75692

3.76324

3.76956

3.77588

3.78220

3.78852

3.79484

3.80116

3.80748

3.81380

3.82012

3.82644

3.83276

3.83908

3.84540

3.85172

3.85804

3.86436

3.87068

3.87700

3.88332

3.88964

3.89596

3.90228

3.90860

3.91492

3.92124

3.92756

3.93388

3.94020

3.94652

3.95284

3.95916

3.96548

3.97180

3.97812

3.98444

3.99076

3.99708

4.00340

4.00972

4.01604

4.02236

4.02868

4.03500

4.04132

4.04764

4.05396

4.06028

4.06660

4.07292

4.07924

4.08556

4.09188

4.09820

4.10452

4.11084

4.11716

4.12348

4.12980

4.13612

4.14244

4.14876

4.15508

4.16140

4.16772

4.17404

4.18036

4.18668

4.19300

4.19932

4.20564

4.21196

4.21828

4.22460

4.23092

4.23724

4.24356

4.24988

4.25620

4.26252

4.26884

4.27516

4.28148

4.28780

4.29412

4.30044

4.30676

4.31308

4.31940

4.32572

4.33204

4.33836

4.34468

4.35100

4.35732

4.36364

4.36996

4.37628

4.38260

4.38892

4.39524

4.40156

4.40788

4.41420

4.42052

4.42684

4.43316

4.43948

4.44580

4.45212

4.45844

4.46476

4.47108

4.47740

4.48372

4.49004

4.49636

4.50268

4.50900

4.51532

4.52164

4.52796

4.53428

4.54060

4.54692

4.55324

4.55956

4.56588

4.57220

4.57852

4.58484

4.59116

4.59748

4.60380

4.61012

4.61644

4.62276

4.62908

4.63540

4.64172

4.64804

4.65436

4.66068

4.66700

4.67332

4.67964

4.68596

4.69228

4.69860

4.70492

4.71124

4.71756

4.72388

4.73020

4.73652

4.74284

4.74916

4.75548

4.76180

4.76812

4.77444

4.78076

4.78708

4.79340

4.79972

4.80604

4.81236

4.81868

4.82500

4.83132

4.83764

4.84396

4.85028

4.85660

4.86292

4.86924

4.87556

4.88188

4.88820

4.89452

4.90084

4.90716

4.91348

4.91980

4.92612

4.93244

4.93876

4.94508

4.95140

4.95772

4.96404

4.97036

4.97668

4.98300

4.98932

4.99564

5.00196

5.00828

5.01460

5.02092

5.02724

5.03356

5.03988

5.04620

5.05252

5.05884

5.06516

5.07148

5.07780

5.08412

5.09044

5.09676

5.10308

5.10940

5.11572

5.12204

5.12836

5.13468

5.14100

5.14732

5.15364

5.15996

5.16628

5.17260

5.17892

5.18524

5.19156

5.19788

5.20420

5.21052

5.21684

5.22316

5.22948

5.23580

5.24212

5.24844

5.25476

5.26108

5.26740

5.27372

5.28004

5.28636

5.29268

5.29900

5.30532

5.31164

5.31796

5.32428

5.33060

5.33692

5.34324

5.34956

5.35588

5.36220

5.36852

5.37484

5.38116

5.38748

5.39380

5.40012

5.40644

5.41276

5.41908

5.42540

5.43172

5.43804

5.44436

5.45068

5.45700

5.46332

5.46964

5.47596

5.48228

5.48860

5.49492

5.50124

5.50756

5.51388

5.52020

5.52652

5.53284

5.53916

5.54548

5.55180

5.55812

5.56444

5.57076

5.57708

5.58340

5.58972

5.59604

5.60236

5.60868

5.61500

5.62132

5.62764

5.63396

5.64028

5.64660

5.65292

5.65924

5.66556

5.67188

5.67820

5.68452

5.69084

5.69716

5.70348

5.70980

5.71612

5.72244

5.72876

5.73508

5.74140

5.74772

5.75404

5.76036

5.76668

5.77300

5.77932

5.78564

5.79196

5.79828

5.80460

5.81092

5.81724

5.82356

5.82988

5.83620

5.84252

5.84884

5.85516

5.86148

5.86780

5.87412

5.88044

5.88676

5.89308

5.89940

5.90572

5.91204

5.91836

5.92468

5.93100

5.93732

5.94364

5.94996

5.95628

5.96260

5.96892

5.97524

5.98156

5.98788

5.99420

6.00052

6.00684

6.01316

6.01948

6.02580

6.03212

6.03844

6.04476

6.05108

6.05740

6.06372

6.07004

6.07636

6.08268

6.08900

6.09532

6.10164

6.10796

6.11428

6.12060

6.12692

6.13324

6.13956

6.14588

6.15220

6.15852

6.16484

6.17116

6.17748

6.18380

6.19012

6.19644

6.20276

6.20908

6.21540

6.22172

6.22804

6.23436

6.24068

6.24700

6.25332

6.25964

6.26596

6.27228

6.27860

6.28492

6.29124

6.29756

6.30388

6.31020

6.31652

6.32284

6.32916

6.33548

6.34180

6.34812

6.35444

6.36076

6.36708

6.37340

6.37972

6.38604

6.39236

6.39868

6.40500

6.41132

6.41764

6.42396

6.43028

6.43660

6.44292

6.44924

6.45556

6.46188

6.46820

6.47452

6.48084

6.48716

6.49348

6.49980

6.50612

6.51244

6.51876

6.52508

6.53140

6.53772

6.54404

6.55036

6.55668

6.56300

6.56932

6.57564

6.58196

6.58828

6.59460

6.60092

6.60724

6.61356

6.61988

6.62620

6.63252

6.63884

6.64516

6.65148

6.65780

6.66412

6.67044

6.67676

6.68308

6.68940

6.69572

6.70204

6.70836

6.71468

6.72100

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2024 der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	19.933.812,41	22.541.251,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	228.479,64	72.550,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.809.290,52	15.382.669,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.003.436,54	2.172.439,82
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.007.627,82	907.985,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	299.851,62	263.116,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.109.792,77	1.052.704,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.251.149,39	1.299.948,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107.240,30	82.383,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.557,21	194.668,51
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81.659,00	263.365,40
10. Ergebnis nach Steuern	685.167,48	1.334.287,14
11. Sonstige Steuern	1.566,43	1.636,57
12. Jahresüberschuss	683.601,05	1.332.650,57

ANLAGENNACHWEIS

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	738.208,36	54.651,60	0,00	5.928,96	786.931,00
	738.208,36	54.651,60	0,00	5.928,96	786.931,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	410.647,12	0,00	0,00	0,00	410.647,12
2. Grundstück und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.837.869,35	7.731,45	63.553,02	35.282,02	2.873.871,80
4. Verteilungsanlagen	43.061.070,30	1.376.859,01	203.431,77	4.041,04	44.637.320,04
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.018,80	28.884,35	0,00	148.354,45	659.548,70
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	266.984,79	113.347,14	-266.984,79	0,00	113.347,14
	47.355.590,36	1.526.821,95	0,00	187.677,51	48.694.734,80
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen	200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
	25.200,00	0,00	0,00	0,00	25.200,00
	48.118.998,72	1.581.473,55	0,00	193.606,47	49.506.865,80

Abschreibungen				Restbuchwerte		
01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
705.083,41	9.293,98	0,00	5.928,96	708.448,43	78.482,57	33.124,95
705.083,41	9.293,98	0,00	5.928,96	708.448,43	78.482,57	33.124,95
198.700,07	9.527,32	0,00	0,00	208.227,39	202.419,73	211.947,05
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.878.930,92	107.516,93	0,00	21.433,95	1.965.013,90	908.857,90	958.938,43
30.866.371,99	940.457,23	0,00	4.041,04	31.802.788,18	12.834.531,86	12.194.698,31
612.400,65	42.997,31	0,00	142.944,98	512.452,98	147.095,72	166.618,15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.347,14	266.984,79
33.556.403,63	1.100.498,79	0,00	168.419,97	34.488.482,45	14.206.252,35	13.799.186,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.200,00	25.200,00
34.261.487,04	1.109.792,77	0,00	174.348,93	35.196.930,88	14.309.934,92	13.857.511,68

1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach gesetzlichen Vorschriften (HGB, EnWG) und entsprechend den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB. Die damit grundsätzlich verbundenen Rechtsfolgen führen

jedoch bei der Gesellschaft zu keinen Vereinfachungen, da nach gesellschaftsrechtlichen Vorgaben immer die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewandt werden müssen.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt worden.

2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei selbst erstellten Anlagen sind bis 2011 direkt zurechenbare Kosten aktiviert worden. Regiekosten als Teil der bezogenen Leistungen werden in angemessenem Umfang aktiviert.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe vorgehalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwert-

berichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse werden jährlich linear über Zeiträume von 25 Jahren aufgelöst, die Auflösung der Altbestände erfolgt gemäß der damaligen Abschreibungsdauer für Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu wesentlichen Positionen der Bilanz

Die Gliederung sowie die Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Die Finanzanlagen betreffen einen Geschäftsanteil von 100 % an der Gemeindewerke Bovenenden Verwaltung GmbH (Stammkapital: 25

TEUR), sowie eine Beteiligung an der Energie Reyershausen GbR (Einlage 200€).

Für sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände liegt die Restlaufzeit unter einem Jahr vor.

Das Festkapital beträgt laut § 4 des Gesellschaftsvertrages 2.000 TEUR. Am Festkapital der Gesellschaft sind der Flecken Bovenden (60 %), die SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20 %) (nachfolgend: „SWN“) sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG (20 %) beteiligt. Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH als Komplementärin hält keinen Geschäftsanteil.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. August 2024 erfolgte die Ausschüttung des Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 750.000,-- EUR. Der Restbetrag wurde den Rücklagen zugeführt. Von der GWB KG auf erhaltene Zinserträge abgeführte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag wurde aufgrund der Anrechnung auf Gesellschafterebene im Geschäftsjahr 2024 als Entnahme verbucht (28 TEUR).

Die Steuerveranlagung des Geschäftsjahres 2023 war bis zum Bilanzstichtag nicht erfolgt. Bis zur Erstellung dieses Jahresabschlusses wurde die Gewerbesteuer für 2023 in exakt der Rückstellungshöhe beschieden. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Gewerbesteuerrückforderung gemäß der Steuerberechnung der Steuerberatungsgesellschaft gebildet (4 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

ausstehende Rechnungen	535 TEUR
Gasnetzstillegung	401 TEUR
Rechtsstreitigkeiten	123 TEUR
Abgabe nach BEHG ("CO2-Steuer")	26 TEUR

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	Fristigkeit			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
gegenüber Kreditinstituten	96	540	156	636
Vorjahr	96	636	252	732
aus Lieferungen/Leistungen	1.553	0	0	1.553
Vorjahr	1.171	0	0	1.171
gegenüber Gesellschaftern	189	0	0	189
Vorjahr	233	0	0	233
Sonstige Verbindlichkeiten	1.901	0	0	1.901
Vorjahr	2.001	0	0	2.001

(alle Werte in TEUR)

4. Angaben zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	Einheit	2024	2023
Stromversorgung	TEUR	9.675	10.790
Gasversorgung	TEUR	6.332	8.051
Wasserversorgung	TEUR	1.672	1.677
Wärmeversorgung	TEUR	958	839
grundzuständiger Messstellenbetrieb	TEUR	8	29
Nebengeschäfte	TEUR	1.289	1.155
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	19.934	22.541

(alle Werte in TEUR)

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Strom-, Gas- und Wasserbezug enthalten. Daneben Nutzungsentgelte gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern sowie mit dem Netzbetrieb verbundene Aufwendungen wie Zahlungen an Stromeinspeiser nach dem EEG-Umlagenmechanismus. Im Übrigen handelt es sich vorwiegend um Fremdleistungen für Förderungs-, Umspannungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zusätzlich sind hier Aufwendungen aus der Personalverrechnung gegenüber der SWN integriert, welche sich aus den Dienstleistungen ergeben, die die SWN für die GWB KG erbringt. Die Konzessionsabgaben auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen in Höhe von 486 TEUR (Vorjahr 491 TEUR) werden ebenfalls unter den Materialaufwendungen ausgewiesen. Die Herkunftsnachweise für den sogenannten Ökostrom im Geldwert von 107 TEUR wurden in Vorjahren unter den sonstigen Aufwendungen verbucht und sind im Berichtsjahr erstmals im

Materialaufwand enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die EDV-Kosten, Mieten, Beratungskosten und Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR enthalten. Wesentliche Positionen ergeben sich aus den Sachkostenverrechnungen der SWN aufgrund der Vereinbarungen in Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

		2024	2023
Planmäßige Normalabschreibungen	TEUR	1.110	1.053

5. Geschäfte größeren Umfangs und finanzielle Verpflichtungen

Als Geschäfte größeren Umfangs mit Gesellschaftern sind sowohl der Personalgestellungsvertrag als auch die Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge mit der SWN Stadtwerke Northeim GmbH zu erwähnen.

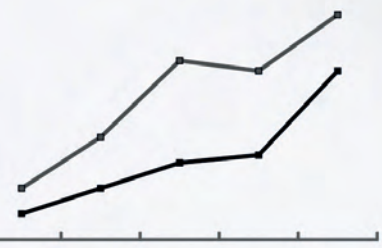
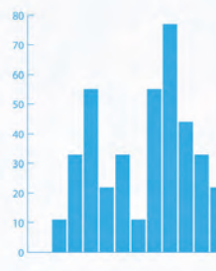
Die Gemeindewerke Bovenden stellen ihr ganzes Personal der SWN zur Verfügung und diese leistet die kaufmännische und technische Betriebsführung mit ihrer gesamten Organisationsstruktur.

6. Gewinnverwendung

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 683.601,05 EUR soll gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung ein Betrag in Höhe von 500.000,00 EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Restbetrag in Höhe von 183.601,05 EUR soll den Kommanditrücklagen zugeführt werden.

TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE

NACH § 6 B ABS. 3 ENWG



Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.221,27	2.616,49
II. Sachanlagen	4.960.522,33	4.822.732,02
III. Beteiligungen	7.300,00	7.300,00
	5.022.043,60	4.832.648,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	322.605,46	386.487,97
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.768,20	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	169.993,41	216.617,41
4. Verrechnungsposten Unbundling	700.229,92	136.082,16
	1.196.596,99	739.187,54
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.000.000,00	1.013.562,82
	1.000.000,00	1.013.562,82
Summe der Aktiva	7.218.640,59	6.585.398,87

PASSIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	70.000,00	70.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	5.186.808,47	4.610.713,86
III. Jahresüberschuss	-459.145,27	-346.167,68
	4.797.663,20	4.334.546,18
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	1.243.209,91	1.281.087,60
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
	0,00	0,00
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	137.287,50	106.484,88
	137.287,50	106.484,88
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	318.000,00	366.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256.379,02	180.165,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	101.947,64	33.791,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	364.153,32	283.322,72
5. Verrechnungsposten Unbundling	0,00	0,00
	1.040.479,98	863.280,21
Summe der Passiva	7.218.640,59	6.585.398,87

44 TÄTIGKEITSABSCHLUSS STROMVERTEILUNG

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	3.964.103,21	3.608.541,36
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	1.825.542,99	1.796.694,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.307,96	28.720,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.740.698,94	4.366.757,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	661.132,03	659.814,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.673,34	2.320,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.488,23	3.632,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	404.428,02	369.393,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	457.091,26	369.043,16
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.979,09	8.563,43
Ergebnis vor Steuern	-458.536,75	-345.569,37
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1,27
10. Ergebnis nach Steuern	-458.536,75	-345.568,10
11. Sonstige Steuern	608,52	599,58
12. Jahresüberschuss	-459.145,27	-346.167,68

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	197.154,11	54.651,60	0,00	2.727,32	249.078,39
	197.154,11	54.651,60	0,00	2.727,32	249.078,39
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	34.842,15	0,00	0,00	0,00	34.842,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	572.657,72	0,00	0,00	0,00	572.657,72
4. Verteilungsanlagen	13.485.159,08	499.769,16	195.638,82	1.862,04	14.178.705,02
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	240.085,64	8.547,12	0,00	63.843,24	184.789,52
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	195.638,82	31.743,37	-195.638,82	0,00	31.743,37
	14.528.383,41	540.059,65	0,00	65.705,28	15.002.737,78
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00
	7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00
	14.732.837,52	594.711,25	0,00	68.432,60	15.259.116,17

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
194.537,62	3.046,82	0,00	2.727,32	194.857,12	54.221,27	2.616,49
194.537,62	3.046,82	0,00	2.727,32	194.857,12	54.221,27	2.616,49
5.319,18	1.648,15	0,00	0,00	6.967,33	27.874,82	29.522,97
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
316.396,44	16.583,23	0,00	0,00	332.979,67	239.678,05	256.261,28
9.175.230,80	371.500,14	0,00	1.862,04	9.544.868,90	4.633.836,12	4.309.928,28
208.704,97	11.649,68	0,00	62.955,10	157.399,55	27.389,97	31.380,67
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.743,37	195.638,82
9.705.651,39	401.381,20	0,00	64.817,14	10.042.215,45	4.960.522,33	4.822.732,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	7.300,00
9.900.189,01	404.428,02	0,00	67.544,46	10.237.072,57	5.022.043,60	4.832.648,51

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.601,01	2.368,21
II. Sachanlagen	2.798.334,76	3.017.273,41
III. Finanzanlagen	2.150,00	2.150,00
	2.802.085,77	3.021.791,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.984,31	28.459,56
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.195,42	3.495,26
3. Sonstige Vermögensgegenstände	81.097,36	17.230,50
4. Verrechnungsposten Unbundling	942.418,68	797.452,32
	1.149.695,77	846.637,64
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	700.000,00	700.000,00
	700.000,00	700.000,00
Summe der Aktiva	4.651.781,54	4.568.429,26

PASSIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100.000,00	100.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	2.929.540,73	2.929.540,73
III. Jahresüberschuss	-173.846,08	5.340,02
	2.855.694,65	3.034.880,75
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	759.635,31	787.867,86
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
	87.862,20	97.271,40
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	202,42
2. Sonstige Rückstellungen	478.612,06	132.895,97
	478.612,06	133.098,39
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	318.000,00	366.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.215,30	95.340,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.340,02	26.620,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.422,00	27.349,86
5. Verrechnungsposten Unbundling	0,00	0,00
	469.977,32	515.310,86
Summe der Passiva	4.651.781,54	4.568.429,26

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	695.650,90	1.127.175,53
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	873.885,24	806.568,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.547,04	14.088,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	930.339,24	1.185.648,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	309.912,11	286.418,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-429,73	4.100,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.317,68	1.728,63
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	275.721,13	266.000,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	226.954,18	190.500,61
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.771,48	6.856,55
Ergebnis vor Steuern	-173.502,91	-6.577,75
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	780,18
10. Ergebnis nach Steuern	-173.502,91	-5.797,57
11. Sonstige Steuern	343,17	457,55
12. Jahresüberschuss	-173.846,08	-5.340,02

52 TÄTIGKEITSABSCHLUSS GASVERTEILUNG

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	377.856,81	0,00	0,00	1.245,08	376.611,73
	377.856,81	0,00	0,00	1.245,08	376.611,73
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	19.583,24	0,00	0,00	0,00	19.583,24
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	270.261,63	0,00	0,00	0,00	270.261,63
4. Verteilungsanlagen	10.587.488,77	30.593,07	0,00	670,00	10.617.411,84
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	242.127,46	13.972,57	0,00	31.542,90	224.557,13
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	11.855,10	0,00	0,00	11.855,10
	11.119.461,10	56.420,74	0,00	32.212,90	11.143.668,94
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00
	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00
	11.499.467,91	56.420,74	0,00	33.457,98	11.522.430,67

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
375.488,60	767,20	0,00	1.245,08	375.010,72	1.601,01	2.368,21
375.488,60	767,20	0,00	1.245,08	375.010,72	1.601,01	2.368,21
2.870,84	752,42	0,00	0,00	3.623,26	15.959,98	16.712,40
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171.832,94	8.259,75	0,00	0,00	180.092,69	90.168,94	98.428,69
7.772.646,61	248.100,14	0,00	670,00	8.020.076,75	2.597.335,09	2.814.842,16
154.837,30	17.841,62	0,00	31.137,44	141.541,48	83.015,65	87.290,16
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.855,10	0,00
8.102.187,69	274.953,93	0,00	31.807,44	8.345.334,18	2.798.334,76	3.017.273,41
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150,00
8.477.676,29	275.721,13	0,00	33.052,52	8.720.344,90	2.802.085,77	3.021.791,62

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.558,35	90.307,76
2. Forderungen gegen Gesellschafter	267,75	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.256,10	0,00
4. Verrechnungsposten Unbundling	0,00	0,00
	11.082,20	90.307,76
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	200.000,00	100.000,00
	200.000,00	100.000,00
Summe der Aktiva	211.082,20	190.307,76

PASSIVSEITE	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	30.000,00	30.000,00
II. Rücklage der Kommanditisten	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss	-72.734,34	-50.157,32
	-42.734,34	-20.157,32
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
	0,00	0,00
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.417,65	2.088,98
	2.417,65	2.088,98
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	348,95	71,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.776,96	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.280,98	1.003,47
5. Verrechnungsposten Unbundling	244.992,00	207.301,47
	251.398,89	208.376,10
Summe der Passiva	211.082,20	190.307,76

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	8.270,63	28.812,62
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszweige	73.601,29	67.225,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	17,20	223,34
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8,63	62,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.285,04	79.525,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	320,49	52,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	311,82	257,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	74.315,78	66.265,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	377,52	252,64
Ergebnis vor Steuern	-72.730,16	-50.153,54
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-72.730,16	-50.153,54
11. Sonstige Steuern	4,18	3,78
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-72.734,34	-50.157,32

Angaben nach § 6 b Abs. 3 EnWG

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

GESCHÄFTSBERICHT 2024

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

HERAUSGEBER

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Telefon: 0551 900333-0

www.gemeindewerke-bovenden.de

Sitz der Gesellschaft: Bovenden
Eingetragen im: HRB 200692 Amtsgericht Göttingen

Persönlich haftende Gesellschafterin (phG):

Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bovenden
Eingetragen im: HRB 201613 Amtsgericht Göttingen
Geschäftsführer: Frank Berlin, Heiko Gerhardy
Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Brandes

REDAKTION UND GESTALTUNG

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG
Finanzbuchhaltung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: info@gemeindewerke-bovenden.de

BILDNACHWEIS

Gemeindewerke Bovenden

Adobe Stock (stock.adobe.com):

©stock.adobe.com/Jane-Studio | 1707186199 | Seite 17
©stock.adobe.com/dropStock | 280068618 | Seite 19
©stock.adobe.com/Viktorikus | 921876433 | Seite 21
©stock.adobe.com/Alexander.Raths | 60312710 | Seite 23
©stock.adobe.com/pressmaster | 47368184 | Seite 25
©stock.adobe.com/gaborphotos | 48981887 | Seite 29
©stock.adobe.com/xyz+ | 294006650 | Seite 41
©stock.adobe.com/@Megane | 830833835 | Designelementte

Der Geschäftsbericht bezieht sich auf Frauen und Männer gleichermaßen. Aus Gründen der Vereinfachung und der Lesefreundlichkeit wurde auf eine geschlechtssensible Formulierung im Fließtext überwiegend verzichtet.